

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 16 (2003)
Heft: [9]: 125 Jahre Dietiker : Wandel im Kontinuum

Artikel: Neue Showräume : Ausstellen und ausprobieren
Autor: Pradal, Ariana
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-122235>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellen und ausprobieren

Text: Ariana Pradal

Fotos: Charly Fülischer



1



2



3

In Morges, Baden und Stein am Rhein hat Dietiker einen Showroom eingerichtet. An jedem Ort ist das ganze Stuhl- und Tischprogramm ausgestellt, vom frühen «Saffa» bis zur neuesten Modell.

• «Bevor es den Showroom in Morges gab, hatte ich als Berater von Dietiker in der Westschweiz ein Musterlager. Besuchte ich einen Kunden in Genf, nahm ich zur Präsentation ein paar Stücke mit oder musste ihn überzeugen, nach Stein am Rhein zu fahren, um im einzigen Showroom unser Programm zu begutachten», sagt Daniel Meinenberger. Seit Sommer 2002 präsentiert Dietiker Stühle und Tische nicht nur im Hauptsitz in Stein am Rhein, sondern auch in Morges und in Baden. Der Raum in Morges fasst 200 Quadratmeter, gestaltet und eingerichtet hat in Dietiker selbst. Wie in Baden und in Stein am Rhein ist eine Wand leuchtend rot gestrichen, die restlichen Wände und die Decke sind weiss, der Boden ist grau, und die Podeste für die Stühle aus schwarzem MDF. Jeder Stuhl des Sortiments ist in jedem Showroom ausgestellt. Das reiche Erbe und die Früchte von heute soll der Kunde auf einen Blick sehen. Obwohl in den gleichen Farben gestaltet, wirkt der Ausstellungsraum in Baden kühler und gestylter. Umgebaut und eingerichtet hat die 360 Quadratmeter Präsentationsfläche das Architekturbüro Meier und Kern aus Dättwil. Die Stühle sind nicht wie in Morges um einen Tisch herum gruppiert, sondern bilden zwei schnurgerade Reihen. Eine Stuhlreihe ist auf den schwarzen Podesten am Boden präsentiert, die andere darüber an der Wand befestigt. Die Beleuchtung kommt von Spots und Leuchtröhren, die an einer Lichtschiene in der Mitte der Decke hängen. «Der Raum soll neutral wirken, damit wir hier eine Situation unseres Kunden nachstellen können», erklärt David Zehnder, Verkaufsleiter Schweiz. Dann werden die Stühle von ihren Thronen gehoben und um Tische platziert, Podeste verschoben, weitere Modelle herangebracht, und von der anfänglichen Ordnung ist nichts mehr zu erkennen. Und nach jedem Kunden muss der Urzustand wieder hergestellt werden.

Vom Stuhl zum Raum

Seit diesem Frühjahr strahlt der Showroom im Hauptsitz in neuer Pracht. Die Designer Carmen und Urs Greutmann Bolzern aus Zürich haben ihn umgebaut und die Ausstellung gestaltet. Sie haben für Dietiker bereits Stühle, Liege, Hocker und Messestände entworfen. Der Showroom misst 456 Quadratmeter. In diesem Raum präsentiert die Firma nicht nur ihr Programm, sondern organisiert Schulungen für Fachhändler oder juriert den Jubiläums-Möbelwettbewerb. Ein Korridor, ausgelegt mit rotem Teppich, führt in den Ausstellungsraum. Auch hier trifft die Besucherin die bekannten Dietiker-Farben: Rot, Grau, Schwarz und Weiss. Zu den schwarzen MDF-Podesten gesellen sich als weiteres Präsentationselement grosse, weisse Podeste mit glänzender Oberfläche. Die Kollektionen sind zu Inseln gruppiert. An der hinteren Wand sind die Stuhlmodelle aufgereiht, davor gibt es eine Fläche mit Tischen, ebenfalls in Reih und Glied präsentiert. Weitere Inseln sind eine Treppe aus Podesten, welche Stühle zeigt, eine Bar und die Sitzgruppe aus dem Polstermöbel-Programm. Die grosse Fensterfront gibt den Blick frei auf ein Kartoffelfeld, Rebberge und einen Hügel samt Burg. Hier dominiert nicht mehr Schwarz, Rot, Grau und Weiss, sondern Grün. •



4



5



6

Showrooms

Stein am Rhein:

--> Hofwiesenstrasse 2
8260 Stein am Rhein
Telefon 052 742 21 21
Fax 052 742 21 90
Mo-Fr: 8-12, 14-17 Uhr

Baden:

--> Rütistrasse 1
5400 Baden
Telefon 056 200 21 31
Fax 056 200 21 49
Mo-Fr: 8-12, 14-17 Uhr

Morges:

--> rue docteur Yersin 15
1110 Morges
Telefon 021 801 52 56
Fax 021 801 52 66
Geöffnet auf telefonische
Vorankündigung.

1-3 Die Ausstellung neben dem Badener Bahnhof belegt das Erdgeschoss im frisch renovierten Haus.

4-6 Grosszügigkeit in Stein am Rhein: Hier präsentieren sich vierzig Jahre Aktualität.